

**Wie durch die Regulatorik Finanzströme in Richtung Nachhaltigkeit gelenkt werden und welche Auswirkungen dies auf das Firmenkundenportfolio haben wird**

**Sustainability Circle Roundtable**  
**23.11.2022**



**Stadtsparkasse  
Augsburg**

**59**  
Standorte

**950**  
Mitarbeitende

**7,75**  
Mrd. Euro  
Bilanzsumme



**7.**  
größte Sparkasse  
Bayerns



**>50%**

Marktanteil im Wirtschaftsraum  
Augsburg & Friedberg

# Sustainable Finance

**Finanzsektor nimmt Schlüsselrolle bei der Transformation ein**

## „Lenkung“ der Kapitalflüsse in Richtung nachhaltige Investitionen

- Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Finanzberatung – Abfrage von Präferenzen fließt in die Anlageempfehlungen ein
- Regulatorischer Druck auf Finanzdienstleister steigt – Nachhaltigkeit muss im Risikomanagement berücksichtigt werden – Kreditausschlüsse von Branchen oder Risikozuschlag in der Bepreisung sind möglich
- Förderung von Transparenz in der Berichterstattung CSRD – Entwicklung von tendenziell (eher) qualitativen zur quantitativen Berichterstattung
- Taxonomie – Wie hoch ist der Anteil der taxonomiekonformen Assets?
- Zukünftig Green Asset Ratio (GAR) – Anteil der klimafreundlichen Assets werden beziffert

# Regulatorik CSRD Reporting

**Corporate Sustainability  
Reporting Directive  
(CSRD) löst Non  
Financial Reporting  
Directive (NFRD) ab**

**Betroffene Unternehmen**

Zukünftig fallen **alle großen Unternehmen** unter die CSRD, die mindestens zwei der nachfolgenden Kriterien erfüllen:

- mindestens 250 Mitarbeitende – Durchschn. Zahl während des Geschäftsjahres an Beschäftigten
- Umsatz von mehr als 40 Millionen Euro
- Bilanzsumme von über 20 Millionen Euro

**Die Regelungen sollen nach dem aktuellen Zeitplan ab dem 01.01.2026 für das Geschäftsjahr 2025 gelten**

# Was kommt auf Unternehmen zu?

Indirekte (Reporting) Verpflichtung durch Lieferketten und Kreditinstitute ist möglich

## Auch wenn ein Unternehmen nicht direkt von der Berichtspflicht betroffen ist, können z. B. Finanzinstitute Nachhaltigkeitsinformationen verlangen

- **Lieferkettengesetz:** Gesetzliche Verpflichtung der Unternehmen zur Prüfung, ob sich Aktivitäten ihrer Lieferkette nachteilig auf Umwelt/Menschenrechte auswirken. Ein KMU fällt ggf. unter Reporting-Anforderungen z. B. als Zulieferer von einem offenlegungspflichtigen Unternehmen
- **Bonitätsprüfung durch Kreditinstitute:** KI sind durch die EU-Taxonomie angehalten, den 6 Umweltzielen zu entsprechen und das eigene Kreditportfolio bzgl. Nachhaltigkeitsaspekten zu kontrollieren

# Fazit

- Daten und Informationen der Kreditnehmer zu ESG werden notwendig – auf Datengüte achten – Standards/Initiativen nutzen
- Aktive Auseinandersetzung mit den KPI und KRI in Bezug auf Nachhaltigkeit notwendig
- Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und verfolgen
- Transformation birgt nicht nur Risiken, sie bietet auch Chancen/Wettbewerbsvorteile!

# Vielen Dank.

**Petra Schöll**

Nachhaltigkeit und Zukunftsstrategie

Telefon: 0821/3255-1516

E-Mail: [Petra.Schoell@sska.de](mailto:Petra.Schoell@sska.de)

